



Amt für Raumentwicklung Graubünden  
Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun  
Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

Chur, 16. Juli 2020

## **Kantonaler Richtplan Graubünden Öffentliche Anhörung revidiertes Kapitel 6. «Verkehr»**

(Anhörungszeitraum: 16. Juli bis 18. September 2020)

### **Rückmeldeformular**

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir laden Sie herzlich zur kantonsinternen Vernehmlassung des obengenannten Richtplankapitels ein.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie Ihre Stellungnahme im vorliegenden Rückmeldeformular abfassen. Bitte tragen Sie Ihre Bemerkungen direkt in die **gelb unterlegten, vorgegebenen Textfelder** ein. Die Struktur und Abfolge des Formulars ist auf das Richtplankapitel abgestimmt.

Bitte stellen Sie uns das ausgefüllte Formular bis zum **18. September 2020** an [info@are.gr.ch](mailto:info@are.gr.ch) zu.

Hinweis: Es sind nur die Felder auszufüllen, zu denen Sie konkret Bemerkungen haben.

Herzlichen Dank im Voraus für Ihre Mitwirkung!

Freundliche Grüsse

**Richtplanung und Grundlagen**

Dr. Jacques P. Feiner, Abteilungsleiter



Amt für Raumentwicklung Graubünden  
Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun  
Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

## Angaben zur Person

Stellungnahme von	SP GR
Federführende Person	Franziska Preisig
Telefon	079 484 75 57
E-Mailadresse	<a href="mailto:fp-law@bluewin.ch">fp-law@bluewin.ch</a>

## Allgemeine Bemerkungen zum Richtplankapitel 6. Verkehr

### 1. Ist das Richtplankapitel insgesamt schlüssig und nachvollziehbar? Falls nein, wo und warum nicht (Begründung)

Ja	Nein	Bemerkungen, Begründung und Antrag	Umgang mit dem Antrag
X	<input type="checkbox"/>		

### 2. Bemerkungen zum Richtplankapitel als Ganzes

Betreff	Bemerkungen, Begründung und Antrag	Umgang mit dem Antrag
	Die neue Gliederung ist übersichtlich und verständlich, die Ergänzungen sind sinnvoll Der Sachplan Velo ist sehr wichtig. Die aktuelle, ausserordentliche Lage hat gezeigt, dass im Veloverkehr noch sehr viel Potential liegt.	
	Der Ausbau des MIV ist auf ein Minimum zu reduzieren.	



## 6.1 Gesamtverkehr

Betreff	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
A Ausgangslage	<p>Die SP GR begrüsst die Förderung des öffentlichen Verkehrs (ÖV) sowie der Rad- und Fusswege. Der Schutz der Wohngebiete gegen Lärm und Luftschadstoffe ist zu verstärken.</p> <p>Die Festlegung von Tempo 30 Zonen auf allen Strassentypen ist zu intensivieren.</p> <p>In Zukunft ist der Fokus vermehrt auf die Vermeidung von zusätzlichem Verkehr «Personenkilometer» zu legen und auf eine effiziente Nutzung der bestehenden Infrastruktur zu achten. Der Fuss- und Veloverkehr ist prioritär und mit deutlich verstärktem Einsatz zu fördern.</p>	
B Ziele und Leitsätze	<p>Die kantonale Verkehrspolitik setzt sich folgenden Prioritäten auseinander. Hier ist die Prioritätenanordnung wie folgt zu ändern:</p> <p><b>Antrag:</b></p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Priorität: Erhöhen des Anteils des ÖV sowie FVV am Gesamtverkehr, insbesondere in urbanen und suburbanen Räumen.</li><li>2. Priorität: Ausbau der Infrastruktur im Sinne einer gesellschaftlich erwünschten, umweltverträglichen und wirtschaftlich tragbaren Mobilität.</li><li>3. Priorität: Erhalt und Optimierung der vorhandenen Infrastruktur im Sinne der Volkswirtschaftlichen Effizienz (MIV und ÖV).</li></ol>	
C Handlungsanweisung	<p>An Bahnhöfen wird die kombinierte Mobilität mit einem ausreichenden Angebot an Veloabstellplätzen sowie Park+Ride und Carsharing-Parkplätzen gefördert.</p> <p><b>Antrag:</b></p>	



Amt für Raumentwicklung Graubünden  
 Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun  
 Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

	<i>Bei Bahnhöfen, die von vielen Arbeitspendelnden benutzt werden, muss ein geschützter Veloraum (wie in Chur) oder Unterstand gegen Gebühr zur Verfügung gestellt werden, insbesondere an folgenden Bahnhöfen Landquart, Davos, Klosters, Samedan, St.Moritz, Thusis, Ilanz und Domat/Ems.</i>	

## 6.2 Strassenverkehr

Betreff	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
A Ausgangslage	Die Anweisung des Bundes, die bestehenden Infrastrukturen optimal zu nutzen vor dem Bau oder Ausbau des Strassennetzes, wird von der SP GR unterstützt.	
B Ziele und Leitsätze	<p>Die Aussage, dass die Bevölkerung vor negativen Auswirkungen des Verkehrs geschützt werden muss, wird von der SP GR ausdrücklich unterstützt.</p> <p>Die gesetzlichen Grenzwerte der Lärm- und Schadstoffimmissionen können mit der Einführung von Tempo 30 am einfachsten, schnellsten und kostengünstigsten eingehalten werden Die Geschwindigkeitsreduktion soll vermehrt auch auf verkehrsorientierten Strassen eingeführt werden.</p> <p><b>Anträge:</b></p> <p><i>Auf verkehrsorientierten Strassen ist vermehrt Tempo 30 einzuführen.</i></p> <p><i>Verkehrsimmissionen jeglicher Art sind zu reduzieren resp. ganz zu vermeiden.</i></p>	



Amt für Raumentwicklung Graubünden  
Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun  
Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

## Bemerkungen zur Objektliste

Betreff	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
Ergänzung Strassennetz 29.TS.01	Chur, Kasernenstrasse, Ausbau oder Neutrassierung, Verbesserung Verkehrssituation Welschdörfli.  <b>Antrag:</b> <i>Dieses Projekt ist zu realisieren inklusive Linksabbieger Rosenhügel mit Sperrung Welschdörfli stadteinwärts für den MIV und LKWs. Beid- richtungsverkehr nur erlauben für Postauto, Taxi und Velos.</i>	
Hauptstrasse 29.TS.01	Die Kosten für die Neutrassierung für Schluein mit einem neuen Tun- nel kostet gemäss Strassenbauprogramm rund 100 Millionen.  <b>Antrag:</b> <i>Auf den Bau des Tunnels ist aus Kostengründen zu verzichten.</i>  Mit dem Kauf von 3 bis 5 Liegenschaften für die Verbreiterung der Hauptstrasse im Dorf und der Erstellung von Lärmschutzwänden wird das gleiche Ziel zu verantwortbaren Kosten erreicht wie mit dem Tun- nelprojekt.	



## 6.3 Öffentlicher Personenverkehr

Absatz	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
A Ausgangslage	--	
B Ziele und Leitsätze	<p>Die Zielformulierung ist zu vage formuliert. Bei der Zielformulierung fehlt eine klare Priorisierung. Es wäre wichtig zu wissen, welche Projekte sofort, welche mittel- und welche langfristig geplant werden.</p> <p>Die Förderung von Spätzügen fehlt.</p> <p>Die Benützung des ÖV wird gefördert und eine Verlagerung des MIV auf Schiene, Bus und Velo wird angestrebt.</p> <p>Gemäss Seite 6.3 – 1 sind rund <math>\frac{3}{4}</math> der beförderten Gäste im öffentlichen Personenverkehr dem Tourismus- und dem Freizeitverkehr zuzuordnen. Wir stellen immer wieder fest, dass für Velos und Gepäck zu wenig Stauraum vorhanden ist.</p> <p><b>Anträge:</b></p> <p><i>Den zweiten Satz der Zielsetzung ergänzen durch: «...und die Verlagerung vom MIV auf den ÖV angestrebt.»</i></p> <p><i>Die Leitsätze ergänzen durch:</i></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- <i>Die Transportplätze für Velos und der Stauraum für Gepäck sind in allen Zügen zu erhöhen. Für die schneefreie Zeit müssen spezielle RhB-Velowagen beschafft werden. Ebenso soll während der ganzen schneefreien Zeit der Transport des Velos auch in Busen und Postautos möglich sein.</i></li><li>- <i>Die Kombination Veloverkehr – ÖV muss attraktiver und besser aufeinander abgestimmt werden.</i></li><li>- <i>Die Verlängerung der TILO Verbindung (S-Bahn) von Bellinzona nach Grono ist sofort an die Hand zu nehmen.</i></li><li>- <i>Für Schülerinnen und Schüler, Jugendliche in der Ausbildung sowie Studierende ist das Bündner GA durch Kanton und Ge-</i></li></ul>	



	<i>meinden zu verbilligen. Generell müssen die Kosten für den ÖV zahlbar sein und attraktiver gegenüber dem MIV werden.</i>	
--	---	--

### Bemerkungen zur Objektliste

Betreff	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
Moesa 26.TB.01	Die Planung für den Ausbau der S-Bahn Bellinzona – Grono und der Industriezone in San Vittore ist mit hoher Priorität anzugehen.	

## 6.4 Fuss- und Veloverkehr (FVV)

Betreff	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
A Ausgangslage	<p>Die SP GR will, dass der Ausbau der Velowege für den Alltagsverkehr schneller vorangetrieben wird. Nur ein attraktives Netz motiviert Autofahrer aufs Velo umzusteigen.</p> <p>Die Koordination durch den Kanton ist auszubauen. Denn infolge des geringen Interesses verschiedener Gemeinden am Ausbau der Velowege im Dorf werden Lücken im Velonetz nicht geschlossen. Die Zuständigkeit für das kantonale Velonetz sollte auch innerorts dem Kanton übertragen werden (die Gemeinden sollen weiterhin für das kommunale Velonetz zuständig bleiben). Wir regen eine entsprechende Gesetzesanpassung an. Damit soll zeitnah ein geschlossenes kantonales Netz für den Veloverkehr ermöglicht werden.</p>	
B Ziele und Leitsätze	--	
C Handlungsanweisungen	<p><b>Anträge:</b></p> <p><i>An jedem Bahnhof und an jedem Hauptknoten des Öffentlichen Verkehrs hat es sichere und gedeckte Veloabstellplätze.</i></p>	



	<p><i>Die Umsetzung des Sachplans Velo muss beschleunigt werden. Fehlt die Durchgängigkeit bei den Velowegen, nimmt der Kanton Einfluss auf die Gemeinden.</i></p> <p><i>Die Transportmöglichkeiten für Velo in Zug und Postauto/Bus sind erheblich zu verbessern resp. zu garantieren.</i></p> <p><i>Der Kanton übernimmt aktiv die Koordination zur Erstellung eines geschlossenen Netzes (im Sinne einer lückenlosen, sicheren Durchgängigkeit) für den Veloverkehr zwischen den Gemeinden, den Nachbarkantonen und den Nachbarländern.</i></p>	

## 6.5 Agglomerationsverkehr

Objekt-Nr.	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
A Ausgangslage	<p>Die SP GR bestreitet nicht, dass es auf den Zufahrtsstrassen in Chur insb. am Morgen und am Abend zu Verkehrsbelastung kommt. Zur Lösung des Problems soll nicht der Ausbau dieser Zufahrtsstrassen im Zentrum stehen, sondern alternative Massnahmen, die andere Verkehrsmittel als der MIV fürs Pendeln fördern oder solche, die z.B. auf die bessere Auslastung der bestehenden Autos abzielen.</p>	
B Ziele und Leitsätze	<p>Die SP GR unterstützt die formulierten Massnahmen.</p> <p>Wir begrüssen, dass bei der Bewirtschaftung von öffentlichen Parkplätzen endlich kostendeckende und verursachergerechte Gebühren erhoben werden sollen. Wir sind aber der Meinung, dass dies auch für die Parkplätze von Unternehmungen gelten soll.</p> <p><b>Anträge:</b></p> <p><i>Auf den Zufahrtsachsen sind Busspuren zu erstellen.</i></p>	





Amt für Raumentwicklung Graubünden  
 Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun  
 Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

	<p><i>Die Grabenstrasse ist am Wochenende verkehrsfrei zu gestalten.</i></p> <p><i>Bei der äusseren Erschliessung der Agglomeration mit dem SBB-Fernverkehrsangebot sind noch die Städte Wien und Konstanz zu ergänzen.</i></p>	

## 6.6 Güterverkehr

Betreff	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
A Ausgangslage	--	
B Ziele und Leitsätze	<p>Die stetige Erhöhung der Tonnagen auf den Hauptstrassen macht diese immer attraktiver zum Beispiel für Holztransporte von Graubünden nach Italien. In der Zielsetzung soll deshalb explizit erwähnt werden, dass die Gütertransporte mit Zielorten in der Nähe von RhB-Linien auf der Schiene zu erfolgen haben.</p> <p><b>Antrag:</b></p> <p><i>Zielsetzung wie folgt ergänzen: «Gütertransporte mit Zielorten in der Nähe von RhB-Linien haben auf der Schiene zu erfolgen.»</i></p>	
C Handlungsanweisungen	<p><b>Antrag:</b></p> <p><i>Für die Holztransporte nach Italien soll die RhB spezielle Terminals in Graubünden und Tirano für das Verladen erstellen.</i></p>	

## 6.7 Flugverkehr

Betreff	Bemerkung oder Antrag mit Begründung	Umgang mit dem Antrag
---------	--------------------------------------	-----------------------



Amt für Raumentwicklung Graubünden  
Uffizi per il svilup dal territori dal chantun Grischun  
Ufficio per lo sviluppo del territorio dei Grigioni

A Ausgangslage		
B Ziele und Leitsätze	<p><b>Anträge:</b></p> <p><i>Auf die Erstellung des Zaunes um den Regionalflugplatz Samedan ist aus Natur- und Landschaftsschutz- wie auch ästhetischen Gründen zu verzichten.</i></p> <p><i>Die Anzahl der Flugbewegungen ist auf 20'000 pro Jahr zu plafonieren, damit eine Erhöhung auch in Zukunft nicht möglich sein wird.</i></p>	
E Objekte 08.TL.01	<p>Auf die Erstellung des geplanten Heliports Davos ist zu verzichten. Der Bedarf für einen dritten Heliport in Graubünden ist nicht gegeben. Es besteht weder aus wirtschaftlichen noch aus rettungstechnischen Gründen ein Bedarf für diesen zusätzlichen Standort.</p> <p><b>Antrag:</b></p> <p><i>Auf den Bau des geplanten Heliports in Davos ist zu verzichten.</i></p>	

Chur, 30. September 2020

Franziska Preisig, Grossrätin SP Graubünden

Nora Kaiser, Partei- und Fraktionssekretärin